

*Literatur beurteilen Sprache
Schriftorientierung
Diversität Texte
Digitalität
Potentiale
Grammatik
debattieren
Bilderbücher
Comics
Gespräche
Interpretationen
vorlesen
Methoden
Training
Schrift
lesen
Überarbeiten
Rechtschreibgespräche
Mehrsprachigkeit
Lernprozesse
Sachtexte
Förderung
Leseförderung*

Bücher

TAGUNG

DEUTSCHUNTERRICHT IM FOKUS

Impulse für alle Jahrgangsstufen

Freitag, 14. und Samstag, 15. Februar 2020
Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 2011B0101

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg)
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Redaktion: Claudia Baark, Maike Bartl, Dr. Susan Herpel, Hendrik Stammermann,
Tatjana Teichmann, LI Hamburg

Layout: Jochen Möhle

Bildnachweis: selbst erstellte Grafik unter Verwendung von *wortwolken.com* von
Claudia Baark, Maike Bartl, Tatjana Teichmann

Druck: pdf

Hamburg, November 2019

Grußwort	4
Tagungsablauf	5
Programminformationen	6
Freitag, 14.02.2020: Parallele Kurzvorträge	6
Samstag, 15.02.2020: Parallele Workshops	9
Die Referentinnen und Referenten	12
Organisatorische Hinweise	15
Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS	17
Fax-Anmeldung	19
Lageplan LI-Campus	20

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zu unserer Fachtagung Deutsch ein, die sich an alle Deutschlehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 13 richtet. In den vergangenen Jahren sind unterschiedliche Themenfelder gerade für den Deutschunterricht in den Fokus gerückt. Deswegen bieten wir Ihnen in diesem Jahr ein breit gefächertes Angebot zu unterschiedlichen Aspekten des Deutschunterrichts für alle Jahrgangsstufen an.

In den Kurzvorträgen und Workshops geht es unter anderem um den Einsatz digitaler Werkzeuge im Deutschunterricht, um literarisches Lernen, Mehrsprachigkeit, Schriftorientierung, Aufgabenkultur oder die Förderung von Schreibkompetenzen.

Für den Eröffnungsvortrag am Freitag konnten wir Prof. Dr. Jürgen Belgrad zum Thema „Leseförderung“ gewinnen – ein Thema, das alle Jahrgangsstufen betrifft.

Wie in den vergangenen Jahren findet am Samstagvormittag wieder ein literarisches Quartett statt.

Wir wünschen uns, dass Sie möglichst viele unterschiedliche Anregungen mitnehmen und den fachlichen Austausch während der Tagung genießen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Deutschteam am Landesinstitut Hamburg

Claudia Baark

Maike Bartl

Dr. Susan Herpel

Tatjana Teichmann

Hendrik Stammermann

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung,
Abteilung Fortbildung, Referat Sprachen

Freitag, 14. Februar 2020

15:00 - 16:30 Uhr **1-01**

Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Heinz Grasmück, stellvertretender Direktor des Hamburger Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Peter Heinrichs, Behörde für Schule und Berufsbildung

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Jürgen Belgrad, PH Weingarten

Leseförderung durch Vorlesen – ein basales Förderkonzept für alle Schulstufen

Thema des Vortrages ist das leicht realisierbare, aber hoch wirksame Vorlesen im Unterricht, das folgende Effekte zeigt: die Steigerung des Lesequotienten um 10 Punkte, die Stärkung der Konzentrations- und Aufmerksamkeitskompetenz sowie die Verbesserung des Arbeitsklimas in der Klasse. Der Vortrag bietet eine Reihe von Beispielen und bezieht die Zuhörer mit ein.



Foto: privat

16:30 - 17:00 Uhr Pause

17:00 - 18:00 Uhr **Parallele Kurzvorträge 2-01 bis 2-08**

18:00 - 18:30 Uhr Pause

18:30 - 19:30 Uhr **Parallele Kurzvorträge 3-01 bis 3-08**
(Wiederholung der Kurzvorträge 2-01 bis 2-08)

Samstag, 15. Februar 2020

10:00 - 11:00 Uhr **4-01 Literarisches Quartett**
In der literarischen Diskussion werden vier Kinder- und Jugendbücher vorgestellt. Lassen Sie sich überraschen!

11:00 - 11:15 Uhr Pause

11:15 - 12:45 Uhr **Parallele Workshops 5-01 bis 5-07**

12:45 - 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 - 15:00 Uhr **Parallele Workshops 6-01 bis 6-07**
(Wiederholung der Workshops 5-02 bis 5-07)

Freitag, 14.02.2020

17:00 - 18:00 Uhr

Parallele Kurzvorträge **2-01** bis **2-08**

18:30 - 19:30 Uhr

Parallele Kurzvorträge **3-01** bis **3-08**

(Wiederholung der Kurzvorträge 2-01 bis 2-08)

2-01 von 17:00 - 18:00 Uhr

3-01 von 18:30 - 19:30 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Belgrad,
Pädagogische Hochschule Weingarten
Gestisches Vorlesen als unterstützen-
des Vorlesen für Leseschwache:
Deutsche, Migrantinnen und Migranten
und Geflüchtete (Scaffolding)

Angesichts der zahlreichen leseschwachen Schulkinder mit und ohne Migrationsgeschichte wurde das Projekt *Leseförderung durch Vorlesen* im Jahr 2016 um das Konzept des *gestischen Vorlesens* erweitert. Treibkraft war an dieser Stelle der ungezwungene Zugang zur deutschen Sprache, wobei das Vorlesen mit seiner Kraft zum Initiator eines ‚Sprachbades‘ werden sollte, in welches die Zuhörer eintauchen können – auch ohne Deutschkenntnisse. Der Kontakt zur deutschen Sprache, zu deren Wörtern und Klängen, wird durch ein unterstütztes Vorlesen ermöglicht („Scaffolding“). Diese Unterstützung erfolgt durch:

- sehr langsames Vorlesen von vereinfachten Texten,
- eine langsame Aussprache und überdeutliche Artikulation,
- sehr viel Mimik und Gestik sowie
- zahlreiche Bilder.

Ziel ist die Verbesserung der Lese- und Sprachkompetenz, das Wecken von Lust und Freude an der neuen Sprachkultur sowie der Aufbau eines positiven Lese- und Lernklimas.

Angebot für alle Schulstufen

2-02 von 17:00 - 18:00 Uhr

3-02 von 18:30 - 19:30 Uhr

Prof. Josef Leisen
Wenn Lernende die Sachtexte nicht
verstehen, was kann ich tun?

Das verstehende Lesen von multimodalen Sachtexten ist fundamental für das schulische Lernen und das berufliche Fortkommen. Sachtexte zu lesen, fällt den Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Gründen schwer. Leseverstehen ist intensive Arbeit am Text und mit dem Text. Dazu müssen sich die Leserinnen und Leser in mehreren Leseschritten intensiv mit dem Text auseinandersetzen und dabei Leseprodukte erstellen. Am Beispiel werden die Unterrichtsschritte zum Einsatz eines Sachtextes demonstriert und diskutiert.

Angebot für alle Schulstufen

2-03 von 17:00 - 18:00 Uhr

3-03 von 18:30 - 19:30 Uhr

Prof. Petra Hüttis-Graff,
Universität Hamburg
Schriftorientierung von Anfang an

Lesen- und Schreibenlernen erfordert die Auseinandersetzung mit der Struktur unserer Schrift. Wie aber kann Unterricht schriftorientiert sein, sodass er Kindern Sicherheit und Erkundungsspielräume

zugleich bietet – und das Schreiben eigener Texte unterstützt? Im Workshop werden hierzu Befunde vorgestellt sowie Unterrichtsvorhaben und einzelne Aufgaben für Klasse 1 und 2 (auch in Arbeitsgruppen) diskutiert.

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 und 2

2-04 von 17:00 - 18:00 Uhr

3-04 von 18:30 - 19:30 Uhr

Prof. Dr. Petra Wieler,

Freie Universität Berlin

**Mehrsprachige Grundschul Kinder
erzählen und schreiben zu
Bilderbüchern ohne Text**

In diesem Beitrag soll gezeigt werden, wie auch die Rezeption textfreier Bilderbücher Fähigkeiten zur Textgestaltung evozieren kann. Dabei gilt die Aufmerksamkeit insbesondere den Erzählfähigkeiten der Kinder sowie ihrer Fähigkeit zur sprachlichen Dekontextualisierung. Wie mehrsprachige Kinder dazu angeregt werden, (auch) ihre eigenen Geschichten zu erzählen, illustriert dieser Beitrag anhand von Unterrichtsgesprächen und Schülertexten zu den *Wimmelbüchern* von Rotraut Susanne Berner.

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 bis 3

2-05 von 17:00 - 18:00 Uhr

3-05 von 18:30 - 19:30 Uhr

Dr. Beate Leßmann, IQSH Kiel

Die gemeinsame Arbeit an Formulierungen im Kontext von Autorenrunden

Es wird zunächst das Unterrichtssetting der Autorenrunde als Forum für den gemeinsamen Austausch über eigene, selbst verfasste Texte vorgestellt. Auf

der Grundlage ausgewählter Aspekte einer theoretischen Bestimmung von Autorenrunden wird dann die Bedeutung der Gruppe für die Entwicklung von Formulierungsfähigkeiten herausgestellt. Filmausschnitte (3. Schuljahr) geben Einblicke in unterschiedliche Facetten der gemeinsamen Formulierungsarbeit.

Angebot für die Grundschule und die Sek I

2-06 von 17:00 - 18:00 Uhr

3-06 von 18:30 - 19:30 Uhr

**Prof. Dr. Ulrike Preußer,
Universität Bielefeld
Literarisches Lernen in
Vorlesegesprächen**

Die Bedeutsamkeit des Vorlesens für den Anstoß literarischer Lernprozesse und für die Stabilisierung des Selbstlesens ist inzwischen aus verschiedenen Forschungsperspektiven belegt worden. In Vorlesegesprächen wird das Vorlesen darüber hinaus in einen Kommunikationskontext eingebettet, der u.a. auch sprachliches, soziales und philosophisches Lernen zu aktivieren vermag. Im Vortrag werden zunächst die damit verbundenen theoretischen Grundlagen skizziert, um schließlich die praktische Gestaltung von Vorlesegesprächen differenziert in den Blick nehmen zu können.

Angebot für die Grundschule und Sekundarstufe I

2-07 von 17:00 - 18:00 Uhr

3-07 von 18:30 - 19:30 Uhr

**Dr. Stefan Helge Kern,
Studienseminare Hannover für das
Lehramt an Gymnasien
Neue Wege zu neuen Zielen? Wie
sich der Deutschunterricht durch den
digitalen Wandel verändert**

Die Digitalisierung verändert den Deutschunterricht nicht nur methodisch, sondern auch didaktisch: Social Media und Youtube, Hypertexte und Infografiken bringen neue Textsorten und Kommunikationsformen mit sich. Dem Fach Deutsch stehen durch den Leitmedienwechsel deshalb nicht nur neue Unterrichtswerkzeuge zur Verfügung. Die Digitalisierung verändert vielmehr die Aufgaben des Deutschunterrichts.

Angebot für die Sekundarstufen I und II

2-08 von 17:00 - 18:00 Uhr

3-08 von 18:30 - 19:30 Uhr

**Marie Flüh, Universität Hamburg
Digitaler Literaturunterricht? Digitale
Methoden und Tools der Textanalyse
und Textinterpretation im Überblick**

Methoden und Techniken der *Digital Humanities* haben in Form von digitaler Textannotation, Stilometrie oder *Topic Modeling* lange Einzug in die Literaturwissenschaften gehalten.

Deutschdidaktik und Germanistik gelten als Bezugswissenschaften; doch welche dieser Methoden und Tools lassen sich in den schulischen Bereich übertragen? Der Vortrag liefert einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen der digitalen Literaturwissenschaft und stellt Methoden und Tools zur Diskussion, deren Einsatz auf eine innovative Unterrichtsgestaltung in der digitalen Zeit abzielt.

Angebot für die Sekundarstufen I und II

Samstag, 15.02.2020

11:15 - 12:45 Uhr

Parallele Workshops **5-01** bis **5-07**

13:30 - 15:00 Uhr

Parallele Workshops **6-01** bis **6-07**

(Wiederholung der Workshops 5-02 bis 5-07)

5-01 von 11:15 - 12:45 Uhr

Marie Flüh, Universität Hamburg
Digitaler Literaturunterricht in der Praxis: Distant Reading und Textvisualisierung mit Voyant und Netzwerkanalyse mit Ezlinavis

Im Workshop werden zwei Tools, die für die digitale Textanalyse eingesetzt werden, im „hands-on“-Modus ausprobiert. *Voyant* ermöglicht eine quantitative Untersuchung von Texten/Textsammlungen aller Art sowie verschiedene Formen der Visualisierung. Welche Begriffe werden in einem Text am häufigsten verwendet? In welchem Kontext kommen ausgewählte Wörter vor, auf welche Art und Weise ballen sich Wörter in einer Textsammlung zusammen? *Ezlinavis* eignet sich, um selbst Netzwerke zu erstellen. Von der Verbildlichung von Figurenkonstellationen profitieren v. a. komplexe Romane, wie beispielsweise der auch in die Abiturlektüre aufgenommene Roman Saša Stanišićs *Vor dem Fest*. Welche Personen stehen miteinander in Verbindung und wie ist das Netzwerk zu interpretieren? Diesen Fragen werden wir im Workshop auf den Grund gehen.

Angebot für die Sekundarstufen I und II

Achtung: Diese Veranstaltung findet nur einmal statt.

6-01 von 13:30 - 15:00 Uhr

Dr. Beate Leßmann, IQSH Kiel
Individuelles Rechtschreibtraining und gemeinsame Rechtschreibgespräche

Vorgestellt werden einerseits Anregungen für ein individuell ausgerichtetes Rechtschreibtraining (Üben eines Wortschatzes, Arbeit an individuellen Fehler-schwerpunkten) und andererseits für gemeinsames Lernen durch Gespräche über Strukturen der Schriftsprache. Grundlage sind vor allem die eigenen Schreibungen der Lernenden. Alle Anregungen sind für den Unterricht in heterogenen Gruppen geeignet.

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 bis 4

Achtung: Diese Veranstaltung findet nur einmal statt.

5-02 von 11:15 - 12:45 Uhr

6-02 von 13:30 - 15:00 Uhr

Dr. des. Susanne Drogi, Raila Karst, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik Deutsch
Alles Familie?! – Familienbilder in der aktuellen KJL: Potentiale für literarische Lernprozesse

Das Sachbilderbuch „Alles Familie!“ zeigt kindgerecht und originell die Vielfalt familiärer Lebensformen, die sich nicht mehr auf Verwandtschaftsbeziehungen reduzieren lassen. Das seit den 1970er Jahren veränderte Rollenbild von Frau und Mann bringt ein neues Verständnis von Ehe, Familie und des Kindheitsbildes mit sich. Dies spiegelt auch die Kinder- und Jugendliteratur, die der Realität insofern voraus zu sein scheint, als dass in den

Büchern Trennungs- und Patchworkfamilien den Normal-, nicht den Ausnahmefall darstellen. Interessant ist hier, vor welche Herausforderungen die Protagonistinnen und Protagonisten gestellt sind, wie sie mit ihnen umgehen und welche Vorstellungen von Zusammenleben sich zeigen. Der Workshop möchte einen Einblick in die thematische Vielfalt geben und die Texte in ihrer literarästhetischen Qualität wertschätzen. Es wird diskutiert, welche Chancen sich für das literarische Lernen eröffnen, und gemeinsam werden konkrete literaturdidaktische Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt.

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 bis 4

5-03 von 11:15 - 12:45 Uhr

6-03 von 13:30 - 15:00 Uhr

Prof. Dr. Karin Vach,
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Mehrsprachige Kinderliteratur

Im Workshop werden neue Bilderbücher und Kinderbücher vorgestellt, die sich gut für den (mehrsprachigen) Deutschunterricht eignen. Auswahlkriterien für die Hand der Lehrerin oder des Lehrers sollen helfen, für die eigene Klasse passende Literatur zu finden. Zu den Büchern werden vielseitige Unterrichts Anregungen präsentiert. Sie unterstützen die Freude an Literatur und fördern den mündlichen Sprachgebrauch, das Lesen und Schreiben. Alle Unterrichtsvorschläge sind leicht umsetzbar und in der Praxis erprobt.

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 bis 4

5-04 von 11:15 - 12:45 Uhr

6-04 von 13:30 - 15:00 Uhr

Johanna Mosbach, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Nicht ‚entweder/oder‘ – moderne Schreibdidaktik & digitale Medien

Es stellt sich zunehmend die Frage, wie sich Schreibkompetenz – abseits von Videotelefonie und Chats – heute fördern lässt. Der Workshop gibt vielfältige Beispiele für den Einsatz digitaler Medien als Schreib-, Kommunikations- und Kooperations-, Lern- und Präsentationsmedien. Kurzum: Er macht digitale Medien anschlussfähig an eine prozessorientierte Schreibdidaktik – kompetenzorientiert und konkret.

Angebot für die Jahrgangsstufen 3 bis 6

5-05 von 11:15 - 12:45 Uhr

6-05 von 13:30 - 15:00 Uhr

Dr. Melanie Bangel,
Universität Hamburg
„Ende ist ein Wiewort, deswegen wird es großgeschrieben“: alternative Zugänge zur Groß- und Kleinschreibung

Die satzinterne Großschreibung gehört zu den größten Fehlerquellen. Rechtsschreibgespräche mit Schülerinnen und Schülern deuten darauf hin, dass die vorherrschende Koppelung der Groß- und Kleinschreibung an die Wortart schwächere Lernende vor große Probleme stellt. Dabei wird zum einen die Schwierigkeit eines vorwiegend semantischen Zugangs zu Wortarten unterschätzt, zum anderen wird dabei außer Acht gelassen, dass prinzipiell Wörter jeder Wortart im Satz großgeschrieben vorkommen können,

sofern sie den Kern einer Nominalgruppe bilden. Im Mittelpunkt des Workshops steht deshalb ein syntaxorientierter Zugang zur satzinternen Großschreibung. Dabei werden unterschiedliche Aufgaben erprobt und zur Diskussion gestellt.

Angebot für die Jahrgangsstufen 4 bis 7

5-06 von 11:15 - 12:45 Uhr

6-06 von 13:30 - 15:00 Uhr

Daniela Wamhoff, Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Universität zu Köln
Grammatische Lernprozesse anstoßen im Kontext von Mehrsprachigkeit

Im Rahmen dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten der konstruktiven Nutzung und Einbeziehung von Mehrsprachigkeit im Kontext von Sprachbetrachtung und einem anwendungsorientierten grammatischen Lernen. Anhand ausgewählter Sprachpaare werden wir uns Beispiele für die methodische Umsetzung von Mehrsprachigkeitsdidaktik anschauen und über Potenziale wie auch Grenzen diskutieren.

Angebot für die Sekundarstufe I

5-07 von 11:15 - 12:45 Uhr

6-07 von 13:30 - 15:00 Uhr

Prof. Dr. Thomas Zabka, Universität Hamburg

Aufgaben zur Literaturinterpretation beurteilen und entwickeln

Lernaufgaben enthalten Anforderungen, Unterstützungen und häufig auch Hindernisse für das Textverstehen. Diese Eigenschaften lassen sich in Kategorien der Aufgabenanalyse beschreiben und auf heterogene Lernvoraussetzungen beziehen (Input). Im praktischen Teil werden Aufgaben zu einem Text beurteilt, verändert und erstellt. Dabei steht der alltägliche Nutzen des Analysemodells auf dem Prüfstand.

Angebot für die Sekundarstufen I und II

Dr. Melanie Bangel, Studium der Erziehungswissenschaft und des Lehramts an Sonderschulen an den Universitäten Kiel und Hamburg. Promotion mit der Arbeit „Wortbildungsstrukturen als Wegweiser beim Dekodieren. Eine qualitative Untersuchung in Klasse 5“. Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Astrid Müller an der Universität Hamburg.
Kontakt: melanie.bangel@uni-hamburg.de

Prof. Dr. phil. Jürgen Belgrad, Professor em. für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten (Schwerpunkte: Szenisches Spiel, Vorlesen, Literarisches Lernen). Nach dem Studium für Grund- und Hauptschule an der PH Ludwigsburg Zweitstudium Literatursoziologie mit Promotion (Schwerpunkte Literaturinterpretation und szenisches Spiel) an der Goethe-Universität Frankfurt/M. Zahlreiche Publikationen zu diesen Schwerpunkten. Forschungsprojekte: „Verstehen von Sachtexten“ und „Leseförderung durch Vorlesen“.
Kontakt: belgrad@ph-weingarten.de

Dr. des. Susanne Drogi ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Bereich Grundschuldidaktik Deutsch. Im Sommer 2019 hat sie ihre Promotion zum Thema „Formen und Funktionen von Komik in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur zur DDR und ›Wende‹“ abgeschlossen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Theorie und Geschichte der KJL, Literarisches Lernen und Medienverbunddidaktik.
Kontakt: susanne.drogi@paedagogik.uni-halle.de

Marie Flüh studierte Deutsch und Geographie im Profildbereich „Lehramt an Gymnasien“ in Kiel und Hamburg. Seit Oktober 2019 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem DFG Projekt *forTEXT*, das Anwendung und Vermittlung digitaler Methoden der Textanalyse und -interpretation fokussiert.
Kontakt: marie.flueh@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Petra Hüttis-Graff ist Professorin für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur/Primarstufe an der Universität Hamburg. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Projekt Lese-Hör-Kisten, Übergänge zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Sprachlicher Anfangsunterricht
Kontakt: petra.huettis-graff@uni-hamburg.de

Raila Karst ist ausgebildete Grundschullehrerin. Nach mehreren Jahren als Lehrerin an einer Hallenser Grundschule kehrte sie an die Martin-Luther-Universität zurück und lehrt im Bereich der Grundschuldidaktik Deutsch. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. in der Sprachdidaktik, im Anfangsunterricht und im Umgang mit Poesie.
Kontakt: raila.karst@paedagogik.uni-halle.de

Dr. Stefan Helge Kern unterrichtet an einem Gymnasium in Hannover. Er ist dort für die Fortentwicklung des Medienkonzepts verantwortlich und hat die Einrichtung von zwölf iPad-Klassen mitorganisiert. Er bildet Deutschlehrkräfte am Studienseminar aus. Als Beirat der Zeitschrift „Praxis Deutschunterricht“ (Westermann) hat er ein Heft zum Schwerpunkt „Literaturunterricht in der digitalen Welt“ (01-2019) herausgegeben.

Kontakt: s.h.kern@gmx.de

Johanna Mosbach ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität des Saarlandes. Dort ist sie seit ihrem Staatsexamen für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I am Forschungsinstitut *Bildung Digital* sowie am Lehrstuhl Fachdidaktik Deutsch tätig. Neben ihrem Promotionsvorhaben im Bereich „Lesekompetenz und neueste Technologien“ leitet sie vielfältige Seminare und Fortbildungsveranstaltungen für Studierende und Lehrkräfte im Bereich „Deutschdidaktik und digitale Medien“.

Kontakt:

johanna.mosbach@uni-saarland.de

Prof. Josef Leisen (OStD a. D.) war Professor für Didaktik der Physik an der Universität Mainz und Leiter des Studienseminars in Koblenz. Seine Arbeitsgebiete sind u.a. Sprachbildung im sprachsensiblen Fachunterricht, Lesedidaktik und Schreibdidaktik in den Sachfächern.

Kontakt: leisen@josefleisen.de

Dr. Beate Leßmann arbeitet als Studienleiterin für das Fach Deutsch am IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein) und als Lehrerin an einer Grundschule. Sie ist Autorin zahlreicher Veröffentlichungen, Filme und Unterrichtsmaterialien. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schriftspracherwerb und Orthographie-didaktik. Die Verbindung von Unterrichtspraxis und Schreibforschung zeichnet ihre Arbeit aus.

Kontakt: info@beate-lessmann.de

Prof. Dr. Ulrike Preußner hat ein Lehramtsstudium mit den Fächern Deutsch und Philosophie an der Universität Bielefeld absolviert und im Anschluss zu Arno Schmidt promoviert. Nach verschiedenen fachdidaktisch orientierten Stationen an den Universitäten Koblenz-Landau und Paderborn und einer Juniorprofessur an der Universität Duisburg-Essen ist sie seit 2016 Professorin für Literaturdidaktik an der Universität Bielefeld. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören u. a. literarästhetische Lernprozesse und ihre Erforschung in schulischen Schreib- und Vorlesesituationen sowie Kinder- und Jugendliteratur (insbesondere Text-Bild-

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

medien wie Bilderbuch und Comic).

Kontakt: ulrike.preusser@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Karin Vach, Professorin für Literaturdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, war lange als Grundschullehrerin in einer Kölner Schule tätig und kennt die Herausforderungen und Chancen von mehrsprachigen und mehrkulturellen Klassen. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind Kinder- und Jugendliteratur und -medien, Bilderbücher und Unterrichtsentwicklung. Sie ist Mitglied in der Kritikerjury für den „Deutschen Jugendliteraturpreis“.

Kontakt: vach@ph-heidelberg.de

Daniela Wamhoff studierte an den Universitäten Köln, Osnabrück und Twer (Russische Föderation) die Fächer Deutsch und Kunst für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen. Während des Studiums war sie als Nachhilfelehrkraft an verschiedenen Instituten, als wissenschaftliche Hilfskraft sowie am Goethe-Institut Moskau tätig. Seit dem WS 2017/2018 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln im Bereich Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik.

Kontakt:

daniela.wamhoff@mercator.uni-koeln.de

Prof. Dr. Petra Wieler, Studium der Germanistik, Geschichte und Erziehungswissenschaft an der Universität Köln; 1996 Habilitation mit einer Studie zur literarisch-kulturellen Sozialisation im Vorschulalter; seit 2000 Professorin für Grundschulpädagogik/Lernbereich Deutsch an der Freien Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Lese- und Mediensozialisation, sprachliche Enkulturation und literarisches Lernen, Literaturdidaktik und Unterrichtsforschung.

Kontakt: pwieler@zedat.fu-berlin.de

Prof. Dr. Thomas Zabka, Professor für die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Hamburg. Seit 2010 berät er Aufgabenentwickler-Teams, u.a. für das Zentralabitur NRW und KERMIT. Seit 2015 wirkt er mit im Projekt „Professionelles Lehrerhandeln zur Förderung fachlichen Lernens unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen (ProfaLe)“ im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“. Dort leitet er das Handlungsfeld „Phasenübergreifende Kooperation“, in dem es um die Zusammenarbeit der Fachdidaktiken mit Lehrerinnen und Lehrern geht.

Kontakt: thomas.zabka@uni-hamburg.de

Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche

U3 bis zur Station Schlump

Bus 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt.

Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Informationen zur Deutschtagung

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Christina Geiser

Tel. 040/42 88 42-324

E-Mail: christina.geiser@li-hamburg.de

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

Dr. Susan Herpel

Tel. 040/42 88 42-518

E-Mail: susan.herpel@li-hamburg.de

Hendrik Stammermann

Tel. 040/42 88 42-511

E-Mail: hendrik.stammermann@li-hamburg.de

Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme an dieser Tagung fallen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der staatlichen Schulen Hamburgs 25,00 € Tagungsgebühren an. Sie selbst werden nicht direkt belastet, da alle in einem Quartal anfallenden Tagungsentgelte Ihrer Schule jeweils zusammengefasst und durch die Buchhaltung der Behörde für Schule und Berufsbildung vom Konto Ihrer Schule auf das Konto des Landesinstituts umgebucht werden. Über die Umbuchung wird Ihre Schule von der Buchhaltung gesondert informiert.

Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer (z. B. Schulen in freier Trägerschaft, Kooperationspartner, Studierende etc.) zahlen für die **Teilnahme an dieser Tagung pauschal 25,00 €**. Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf das angegebene Konto des Landesinstituts bei der Deutschen Bundesbank.

Überweisen Sie bitte den Beitrag bis zum 07.02.2020 an:

Empfänger: Landesinstitut Hamburg

Deutsche Bundesbank Hamburg

IBAN: DE 19 2000 0000 0020 0015 33

BIC: MarkDEF1200

Verwendungszweck: 2331000000122 / Deutsch / Name, Vorname

Essen und Trinken

In den Pausen gibt es die Möglichkeit, Getränke und Snacks sowie eine Suppe (nur bei Voranmeldung) in unserem Bistro zu erwerben.

Anmeldung

Sie melden sich verbindlich zur Tagung am **14. und 15.02.2020** unter der **Veranstaltungs-Nr.: 2011B0101** über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an: **<https://tis.li-hamburg.de>**.

Auswärtige Teilnehmende nutzen bitte die Faxvorlage am Ende des Programmheftes zur Tagung. Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie auf der Webseite: **www.li.hamburg.de**

Anmeldeschluss: 3. Februar 2020

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns eine **Bestätigung Ihrer Anmeldung** an Ihre **E-Mail-Adresse** und, wenn vorhanden, an Ihr **persönliches TIS-Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

Ihr **Teilnahmezertifikat** wird Ihnen einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

Wichtiger Hinweis

Änderungen sind nun nicht mehr über TIS möglich. Bitte rufen Sie uns an (Tel.: 040/42 88 42-324), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.

Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Workshops erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS

- Hamburger Lehrkräfte melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationsSystem (TIS).
- Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an tis@li-hamburg.de.

Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags bis donnerstags von 13:00 - 16:00 Uhr** und **freitags von 12:00 - 15:00 Uhr** unter der Telefonnummer **040/42 88 42-700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den Veranstaltungskatalog auf und klicken auf „**Erweitert**“. In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr.: 2011B0101** ein. Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/ Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops.

Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die **beiden Häkchen bei „Einverständnis zur Datenerhebung“ und „Einverständnis der Schulleitung“**.

Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Fax-Anmeldung oder Anmeldung per E-Mail (PDF zum Ausfüllen)

Tagungsbüro
Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

**Anmeldung
Tagung
Deutschunterricht im Fokus**
14. und 15. Februar 2020



Anmeldeschluss: 03.02.2020 | Fax: 040/427 314-278 | Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de

Hamburger Lehrkräfte nutzen bitte diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen! Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung kommen (Eingangsbestätigung, Zusage, Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigungen). Nur über Ihren TIS-Online-Zugang haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu den bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

Veranstaltungsnummer: 2011B0101

Anmeldung über die Schulleitung

Schulstempel

Fax (Schule)

Datum

.....

Unterschrift der Schulleitung

Die Teilnahme an der Fortbildung überschreitet nicht die Höchstarbeitsgrenze

Zustimmung PR nach § 88 PersVG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Veranstaltungen an:

Parallele Kurzvorträge, Freitag, 17:00 - 18:00 Uhr

2	-			<input type="checkbox"/>	1. Wahl	<input type="checkbox"/>	2.Wahl (alternativ)	<input type="checkbox"/>
2	-			<input type="checkbox"/>	1. Wahl	<input type="checkbox"/>	2.Wahl (alternativ)	<input type="checkbox"/>

Eingangsvortrag

Freitag, 14.02.2020,
15:00 - 16:30 Uhr

Parallele Kurzvorträge, Freitag, 18:30 - 19:30 Uhr

3	-			<input type="checkbox"/>	1. Wahl	<input type="checkbox"/>	2.Wahl (alternativ)	<input type="checkbox"/>
3	-			<input type="checkbox"/>	1. Wahl	<input type="checkbox"/>	2.Wahl (alternativ)	<input type="checkbox"/>

Literarisches Quartett

Samstag, 15.02.2020,
10:00 - 11:00 Uhr

Parallele Workshops, Samstag, 11:15 - 12:45 Uhr

5	-			<input type="checkbox"/>	1. Wahl	<input type="checkbox"/>	2.Wahl (alternativ)	<input type="checkbox"/>
5	-			<input type="checkbox"/>	1. Wahl	<input type="checkbox"/>	2.Wahl (alternativ)	<input type="checkbox"/>

Anmeldung zur Suppe

Parallele Workshops, Samstag, 13:30 - 15:00 Uhr

6	-			<input type="checkbox"/>	1. Wahl	<input type="checkbox"/>	2.Wahl (alternativ)	<input type="checkbox"/>
6	-			<input type="checkbox"/>	1. Wahl	<input type="checkbox"/>	2.Wahl (alternativ)	<input type="checkbox"/>

Absender

Name, Vorname:

Persönliche E-Mail:

Telefon/Fax:

Schule:

- » Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- » Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift: _____

LAGEPLAN LI-CAMPUS



